

**Einfache Anfrage Bosshard-St.Gallen:  
«Mensch, Tier und Umwelt vor den Auswirkungen von Feuerwerken schützen**

Feuerwerke verursachen erhebliche Belastungen für Mensch, Tier und Umwelt. Der Lärm von Feuerwerken führt bei Haustieren wie Hunden und Katzen oft zu hohem Stress. Halterinnen und Halter berichten von panischen und traumatisierten Tieren, die stark unter den Knallgeräuschen leiden. Nutztiere wie Kühe reagieren ebenfalls empfindlich auf den Lärm, was zu Stress und Unruhe führt. Auch Wildtiere fliehen in Panik aus ihren Ruheplätzen und verbrauchen dabei im Winter wertvolle Energiereserven, die sie dringend für die Nahrungssuche und ihr Überleben benötigen.

Feuerwerke wirken sich auch auf Menschen aus. Besonders traumatisierte Kriegsflüchtlinge, etwa aus der Ukraine, können unter den lauten Knallgeräuschen leiden, da sie an Explosionen erinnern. Auch empfindliche Menschen können sensibel auf den Lärm und die Lichtblitze reagieren. Zudem kommt es durch unsachgemässen Umgang regelmässig zu Verletzungen wie Verbrennungen, Hörschäden oder Augenverletzungen, die teils langfristige Folgen haben können.

Feuerwerke belasten jedoch nicht nur Mensch und Tier, sondern haben auch weitreichende Auswirkungen auf die Umwelt. Gemäss dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) werden in der Schweiz jährlich 200 bis 400 Tonnen Feinstaub durch Feuerwerke freigesetzt, was die Luftqualität verschlechtert und die Gesundheit empfindlicher Menschen beeinträchtigt. Zudem tragen Feuerwerke erheblich zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen bei, da beim Abbrennen von einer Tonne Feuerwerkskörper rund 156 Kilogramm CO<sub>2</sub> freigesetzt werden. Bei einem geschätzten jährlichen Verbrauch von 1'000 bis 2'000 Tonnen Feuerwerkskörpern ergibt dies CO<sub>2</sub>-Emissionen von 156 bis 312 Tonnen. Feuerwerkskörper hinterlassen ausserdem grosse Mengen an Müll wie Kunststoffe, Aluminium und Metallpartikel, die Böden, Gewässer und landwirtschaftlich genutzte Flächen verschmutzen. Für Landwirtinnen und Landwirte bedeutet dies nach Feiertagen zusätzlichen Aufwand, da Rückstände im Futter zu Verletzungen und Vergiftungen bei Tieren führen können.

Angesichts der vielseitigen negativen Auswirkungen von Feuerwerken schränken immer mehr Gemeinden in der Schweiz private Feuerwerke ein oder setzen auf umweltfreundliche Alternativen wie Drohnen- oder Lasershows. Solche Massnahmen ermöglichen es, Feierlichkeiten wie Silvester und den 1. August nachhaltig zu gestalten, ohne Mensch, Tier oder Umwelt unnötig zu belasten.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die negativen Auswirkungen von Feuerwerken auf Mensch, Tier und Umwelt?
2. Welche Massnahmen ergreift die Regierung, um die Bevölkerung für die negativen Auswirkungen von Feuerwerken zu sensibilisieren?
3. Sieht die Regierung Handlungsbedarf, privates Feuerwerk einzuschränken?
4. Ist die Regierung bereit, das Muster-Immissionsschutzreglement für die Gemeinden anzupassen und darin eine strengere Regelung für Feuerwerk und Knallkörper vorzusehen?
5. Plant die Regierung konkrete Schritte zur Förderung von Alternativen wie Drohnen- oder Lasershows?»